

Pressemitteilung, 16. Dezember 2019

Weihnachtskonzert Joyeux Noël

Donnerstag, 26. Dezember 2019, 18.00 Uhr, Nikolaisaal

Als eines der ältesten Instrumente der Menschheit kann die Harfe auf eine ungefähr 5000-jährige Geschichte zurückblicken. Die Solo-Harfenistin der Berliner Philharmoniker, **Marie-Pierre Langlamet**, beleuchtet einen kleinen Ausschnitt dieser beeindruckenden Historie. Im Weihnachtskonzert unternimmt sie zusammen mit der **Kammerakademie Potsdam** (KAP) unter der Leitung ihres Chefdirigenten **Antonello Manacorda** einen musikalischen Ausflug nach Frankreich, beginnend im Jahr 1800 in Paris mit dem Harfenkonzert von **François-Adrien Boieldieu**.

Boieldieu hat in Paris vor allem durch aufwendig besetzte Opern auf sich aufmerksam gemacht. Kurz bevor er 1803 Paris verließ, um die Nachfolge von Giuseppe Sarti am Hof des russischen Zaren anzutreten, verfasste er in enger Zusammenarbeit mit der ihn fördernden Familie Érard dieses Konzert für deren neu entwickelte Pedalharfe. Der Vorzug ihrer Modulationsfähigkeit tritt besonders in den Kadenzten und einigen Passagen des zweiten und dritten Satzes hervor. Wie sehr Boieldieu dem Klangbild der großen französischen Opern verhaftet war, lässt sich an der Instrumentation des Orchesters erkennen, dessen Holzbläsersatz für die frühen und noch sehr leisen Instrumente der Werkstatt Érard eindeutig zu mächtig ist. Boieldieu löst das Problem der Balance zwischen Orchester und Soloinstrument, indem er die Begleitung des zweiten Satzes und aller übrigen Solopassagen der Harfe ausschließlich den Streichinstrumenten vorbehält.

Während die Harfe hier solistisch brillieren darf, verschmilzt sie in den Werken von **Maurice Ravel** und **Claude Debussy** mit den übrigen Instrumenten zu den raffinierten Klangfarben des französischen Impressionismus. Mit den neoklassizistischen „Dances concertantes“ des Wahl-Franzosen **Igor Strawinsky** schließt sich der Kreis zu Gossecs klassischer Weihnachtssinfonie.

Marie-Pierre Langlamet ist seit 1993 Solo-Harfenistin der Berliner Philharmoniker. Sie wurde in Grenoble (Frankreich) geboren und erhielt im Alter von acht Jahren den ersten Harfenunterricht bei Elisabeth Fontan Binoche am Konservatorium von Nizza. Als 15-Jährige erregte sie bereits internationale Aufmerksamkeit, als sie den höchsten Preis bei dem Maria Korchinska-Wettbewerb im Vereinigten Königreich gewann. Ein Jahr später gewann sie den ersten Preis beim internationalen Wettbewerb der Cité des Arts in Paris und wurde mit kaum siebzehn Solo-Harfenistin des Opernorchesters der Stadt Nizza, wo sie bis zur Wiederaufnahme ihres Studiums am Curtis Institute of Music in Philadelphia wirkte. Im darauffolgenden Jahr wurde sie mit dem höchstvergebenen (zweiten) Preis des Concours International d'Exécution Musicale in Genf gewürdigt. Mit 20 wurde sie unter James Levine stellvertretende Solo-Harfenistin des Orchesters der Metropolitan Oper und erhielt während ihrer fünfjährigen Tätigkeit zahlreiche renommierte Preise. Sie ist die Hauptpreisträgerin des Concert Artists Guild-Wettbewerbs in New York sowie des internationalen Harfenwettbewerbs in Israel (1992), des zu dem Zeitpunkt wohl bedeutendsten Wettbewerbs in ihrem Fach.



Marie-Pierre Langlamet, Foto: © Gregor Hohenberg

Programm

François-Joseph Gossec

Sinfonia pastorella D-Dur op. 5 Nr. 3

François-Adrien Boieldieu

Harfenkonzert C-Dur

Claude Debussy

Danse sacrée et Danse profane

Maurice Ravel

Introduction et Allegro

Igor Strawinsky

Danses concertantes

Besetzung

Marie-Pierre Langlamet Harfe

Antonello Manacorda Dirigent

Kammerakademie Potsdam

Interview-Möglichkeit

Gerne vermitteln wir ein Interview, falls Sie für Ihre Berichterstattung mit **Marie-Pierre Langlamet** sprechen möchten.

Weitere Infos

<https://kammerakademie-potsdam.de/event/weihnachtskonzert/joyeux-noel-2/>

Pressekontakt

Helge Birkelbach | PR Kammerakademie Potsdam (freie Mitarbeit) | Mobil 0178–395 91 50
birkelbach@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de
Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam